

Quartalsbericht 04/05

Oktober bis Dezember

Neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnissen

Umsatz steigt im Jahr 2005 auf **2,8 Mrd. € (+ 11 %)**

Operatives Ergebnis (EBIT I) legt um

54 % auf **250,9 Mio. €** zu

Bereinigtes Ergebnis je Aktie beträgt **3,81 € (+ 57 %)**

Dividendenvorschlag bei **1,80 € je Aktie** (2004: 1,30 €/Aktie)

Ausblick für das **Jahr 2006** weiterhin günstig



Wachstum erleben.

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen (IFRS)	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
Angaben in Mio. €	2005	2004	%	2005	2004	%
Umsatz	716,0	630,7	+ 13,5	2.815,7	2.538,6	+ 10,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	85,8	61,6	+ 39,3	383,1	289,5	+ 32,3
EBITDA-Marge in %	12,0	9,8		13,6	11,4	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	48,8	30,4	+ 60,5	250,9	162,9	+ 54,0
Operative EBIT-Marge in %	6,8	4,8		8,9	6,4	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	49,8	- 8,8	-	271,7	136,5	+ 99,0
Ergebnis vor Steuern	44,9	- 9,5	-	259,6	123,4	> 100,0
Ergebnis vor Steuern, bereinigt ¹⁾	43,9	29,7	+ 47,8	238,8	149,8	+ 59,4
Konzernergebnis nach Steuern	36,3	- 1,1	-	174,4	86,8	> 100,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ¹⁾	35,7	23,6	+ 51,3	161,3	103,5	+ 55,8
Brutto-Cashflow	104,0	57,1	+ 82,1	341,5	274,1	+ 24,6
Geld und Geldanlagen per 31.12.	-	-	-	172,6	205,1	- 15,8
Investitionen ²⁾	41,4	46,8	- 11,5	107,1	131,9	- 18,8
Abschreibungen ²⁾	37,0	31,2	+ 18,6	132,2	126,6	+ 4,4
Ergebnis je Aktie, bereinigt ³⁾ (€)	0,86	0,56	+ 53,6	3,81	2,43	+ 56,8
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,49	1,34	+ 85,8	8,07	6,45	+ 25,1
Buchwert je Aktie per 31.12., bereinigt ³⁾ (€)	-	-	-	22,43	20,78	+ 7,9
Gesamtanzahl Aktien per 31.12. (Mio.)	-	-	-	42,5	42,5	+ 0,0
Ausstehende Aktien per 31.12. (Mio.) ³⁾	-	-	-	41,3	42,5	- 2,8
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ⁴⁾	41,7	42,5	- 1,9	42,3	42,5	- 0,5
Mitarbeiter per 31.12. (Anzahl) ⁵⁾	-	-	-	11.012	10.988	+ 0,2
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ⁵⁾	10.986	11.042	- 0,5	11.017	11.068	- 0,5
Personalaufwand	189,0	158,6	+ 19,2	671,1	613,3	+ 9,4
Schlusskurs (XETRA) am 31.12. (€)	-	-	-	51,05	39,10	+ 30,6
Marktkapitalisierung am 31.12.	-	-	-	2.108,4	1.661,8	+ 26,9
Enterprise Value am 31.12.	-	-	-	2.432,4	1.994,9	+ 21,9

- 1) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.
- 2) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
- 3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.
- 4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.
- 5) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten), gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTE).

Lagebericht

Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	716,0	2.815,7
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 85,3	+ 277,1
- mengen-/strukturbedingt	+ 0,3	+ 9,7
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 69,8	+ 236,5
- währungsbedingt	+ 11,8	- 0,7
- konsolidierungsbedingt	+ 3,4	+ 31,6

Umsatz steigt im vierten Quartal um 14%

Der Umsatz des vierten Quartals übertraf mit 716,0 Mio. € den Vorjahreswert um 85,3 Mio. € bzw. 14%. Aufgrund der im Jahresvergleich höheren Weltmarktpreise für Kalidüngemittel legte der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte deutlich zu. Auch der Geschäftsbereich Salz konnte den Umsatz dank der winterlichen Witterung im vierten Quartal nochmals ausweiten.

Im Gesamtjahr stieg der Umsatz der K+S Gruppe überwiegend preisbedingt um 277,1 Mio. € bzw. 11% auf 2,8 Mrd. €. Mit 43% entfiel der größte Umsatzanteil auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte. Insgesamt werden mit 2,2 Mrd. € gut drei Viertel des Konzernumsatzes in Europa erzielt, wo wir speziell im Düngemittelgeschäft Logistikkvorteile gegenüber den überseeischen Wettbewerbern nutzen.

Operatives Ergebnis im vierten Quartal plus 61%

Das operative Ergebnis (EBIT I) ist frei von zahlungsunwirksamen Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Devisenoptionen und beinhaltet lediglich den aus der Kurssicherung in der abgelaufenen Berichtsperiode tatsächlich erzielten Währungserfolg. Wir sind der Ansicht, dass das operative Ergebnis (EBIT I) eine bessere Aussagekraft über die operative Ertragsstärke der K+S Gruppe hat als das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II).

Beim operativen Ergebnis (EBIT I) erwirtschafteten wir im vierten Quartal 2005 eine kräftige Steigerung um 18,4 Mio. € bzw. 61% auf 48,8 Mio. €. Der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte erzielte mit 37,0 Mio. € nicht nur den größten Anteil, sondern auch den bei weitem größten Zuwachs (+126%).

Im Gesamtjahr 2005 lag das EBIT I der K+S Gruppe bei 250,9 Mio. € und damit 88,0 Mio. € bzw. 54% über dem Vorjahr.

Marktwerte der Kurssicherungsgeschäfte im vierten Quartal weitgehend unverändert

Nach IFRS müssen die Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarkurssicherung eingesetzten Bandbreitenoptionen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Während der zahlungswirksame Währungserfolg aus bereits ausgeübten Optionen in das operative Ergebnis (EBIT I) einfließt, weisen wir als Überleitung zum EBIT II die nicht zahlungswirksamen Marktwertveränderungen der noch ausstehenden Optionen aus. Die bis zum Fälligkeitstermin dieser Optionen auftretenden Marktwertveränderungen sind für den operativen Erfolg von K+S nicht relevant. Durch aktives Währungsmanagement, ggf. auch unter Inkaufnahme zusätzlicher Prämienzahlungen für die Anpassung der Bandbreiten, können wir sicherstellen, dass eine Kurssicherung grundsätzlich bis zum Ausübungstag erhalten bleibt.

Im vierten Quartal 2005 ist das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II) um 58,6 Mio. € auf 49,8 Mio. € gestiegen; die Ergebnisverbesserung im EBIT I wurde durch die im Vergleich zum Vorjahresquartal positive Entwicklung der Marktwerte noch verstärkt. Die Höhe der Marktwerte am Abschlussstichtag ist u.a. von Faktoren wie dem USD/EUR-Kassakurs, der Volatilität des Wechselkurses und den Laufzeiten der Optionen abhängig.

Im Gesamtjahr 2005 hat sich das EBIT II mit 271,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, das noch von deutlichen Marktwertverlusten belastet war, beinahe verdoppelt.

Finanzergebnis im vierten Quartal schwächer

Das Finanzergebnis betrug im vierten Quartal -4,9 Mio. € und liegt 4,2 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums; hierfür waren niedrigere Gewinne bei Wertpapieranlagen sowie ein höherer Zinsaufwand ausschlaggebend. Im Gesamtjahr hat sich das Finanzergebnis hingegen mit -12,1 Mio. € um 1,0 Mio. € verbessert; hier führten insgesamt höhere Zinserträge zu diesem Ergebnis. Nach IFRS wird im Finanzergebnis neben dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen (2005: -9,5 Mio. €) auch der Zinsaufwand für die sonstigen langfristigen Rückstellungen, im Wesentlichen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen (2005: -13,9 Mio. €), ausgewiesen; beide sind nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Anhang.

Bereinigte Ergebnisse vor und nach Steuern stark gestiegen

Aufgrund der begrenzten wirtschaftlichen Aussagekraft sowie der hohen Schwankungsbreite der Marktwerte unserer Devisenoptionsgeschäfte weisen wir zusätzlich ein um diese Effekte bereinigtes Ergebnis vor Steuern sowie ein solches nach Steuern aus. Letzteres berücksichtigt damit auch die Auswirkungen der Marktwertveränderungen auf die latenten Steuern.

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern erreichte im vierten Quartal 43,9 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies ein kräftiger Zuwachs von 14,2 Mio. € bzw. 48%. Im Gesamtjahr stieg das bereinigte Ergebnis vor Steuern sogar um 89,0 Mio. € bzw. 59% auf 238,8 Mio. €.

Nach IFRS erfolgt trotz der Geltendmachung steuerlicher Verlustvorträge ein fiktiver Ausweis von Ertragsteuern durch latente, d.h. zahlungsunwirksame Steuern. Im Gesamtjahr waren von den insgesamt 85,2 Mio. € Ertragsteuern 35,5 Mio. €, d.h. rund 40%, nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben zur Ertragsteuerbelastung finden Sie im Anhang.

Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Konzernergebnis nach Steuern betrug im vierten Quartal 35,7 Mio. €; dies ist ein deutlicher Anstieg um 51%. Im Gesamtjahr lag es mit 161,3 Mio. € um 57,8 Mio. € bzw. 56% über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Bereinigtes Ergebnis je Aktie im vierten Quartal plus 54%

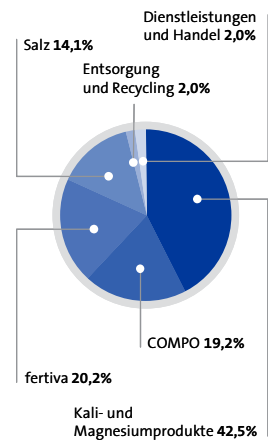
Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 0,86 € je Aktie und übertraf damit das Vorjahresniveau um 30 Cent bzw. 54%. Die Ermittlung basierte infolge des in diesem Quartal begonnenen und auch abgeschlossenen Aktienrückkaufs auf einer reduzierten Aktienanzahl von durchschnittlich 41,7 Mio. Stückaktien. Bezogen auf das Gesamtjahr 2005 betrug das bereinigte Ergebnis je Aktie 3,81 €; das sind 1,38 € bzw. 57% mehr als im Vorjahr.

Zum 31. Dezember 2005 hielten wir 1,25 Mio. eigene Aktien im Bestand, die im ersten Quartal 2006 eingezogen wurden; nunmehr beläuft sich die Gesamtanzahl Aktien der K+S Gruppe auf 41,25 Mio. Stückaktien.

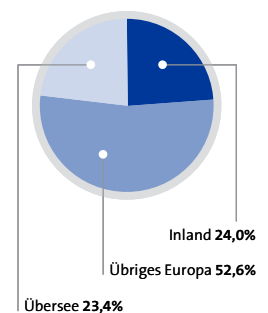
Brutto-Cashflow im vierten Quartal stark gestiegen

Der Brutto-Cashflow lag im vierten Quartal mit 104,0 Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres (Q4 2004: 57,1 Mio. €). Das gestiegene operative Ergebnis sowie höhere, nicht zahlungswirksame Rückstellungszuführungen trugen hierzu bei. Im Gesamtjahr stieg der Brutto-Cashflow um 67,4 Mio. € bzw. 25% auf 341,5 Mio. €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im vierten Quartal -40,0 Mio. € und verfehlte damit um 10,7 Mio. € das Vorjahresniveau. Ein höheres Working Capital infolge der günstigen Geschäftsentwicklung am Jahresende war hierfür maßgeblich. Im Gesamtjahr stieg der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 19,1 Mio. € bzw. 9% auf 220,8 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr deutlich höhere Prämienzahlungen für unsere Devisenoptionsgeschäfte für die Folgejahre verhinderten einen

Umsätze je Geschäftsbereich
Jan. - Dez. 2005



Umsätze nach Regionen
Jan. - Dez. 2005



Lagebericht

stärkeren Anstieg. Die geringere Investitionstätigkeit führte im vierten Quartal zu rückläufigen Auszahlungen für Sach- und Finanzinvestitionen um 25,2 Mio. € auf -34,2 Mio. €. Im Gesamtjahr fällt dieser Rückgang um 130,3 Mio. € auf -94,3 Mio. € noch deutlicher aus, nachdem das Vorjahr durch die Akquisition der esco-Anteile beeinflusst war.

Der freie Cashflow hat sich im vierten Quartal mit -74,2 Mio. € nach -88,7 Mio. € im Vorjahr etwas verbessert. Im Gesamtjahr erwirtschafteten wir 126,5 Mio. €; um die Akquisitionen des Vorjahres bereinigt legte er damit um 80% zu. Der Bestand an Geld und Geldanlagen betrug zum 31. Dezember 2005 insgesamt 172,6 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang von 32,5 Mio. €. Dabei ist zu beachten, dass zum 30. September 2005 knapp 45 Mio. € zweckgebunden zur Finanzierung von bestehenden Pensionsansprüchen und ähnlichen Verpflichtungen ausgegliedert sowie im vierten Quartal eigene Aktien in Höhe von 66,7 Mio. € zurückgekauft wurden.

Investitionen niedriger als erwartet

Im vierten Quartal haben wir 41,4 Mio. € investiert und lagen damit um 5,4 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Auch im Gesamtjahr lag das Investitionsniveau mit 107,1 Mio. € um 19% spürbar unter dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dies ist in erster Linie auf die im Vorjahr weitestgehend abgeschlossene Solfelderweiterung im Geschäftsbereich Salz sowie die Fertigstellung des Sylvinitprojekts im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte zurückzuführen. Hinzu kommt, dass am Jahresende 2005 noch Investitionsüberhänge von rund 20 Mio. € bestanden.

Für das Jahr 2006 rechnen wir einschließlich der Investitionsüberhänge aus dem Vorjahr mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Mio. €; davon sind rund drei Viertel für Ersatz und Produktionssicherung vorgesehen. Die Höhe der Abschreibungen erwarten wir bei rund 130 Mio. €.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im vierten Quartal mit 3,1 Mio. € etwas unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums und im Gesamtjahr 2005 mit 13,0 Mio. € etwas darüber. Für das Jahr 2006 erwarten wir Kosten für F&E in einer ähnlichen Größenordnung.

Personalzahl etwas niedriger

Am 31. Dezember 2005 waren in der K+S Gruppe insgesamt 11.012 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr (10.988 Mitarbeiter) hat sich die Anzahl damit kaum verändert. Die vollständige Einbeziehung der SCPA-Gesellschaften sowie der COMPO Fertilizantes de México führte zu einem konsolidierungsbedingten Zuwachs von 126 Personen. Ohne diesen Effekt wäre die Mitarbeiterzahl um 1% gesunken. Die Zahl der Auszubildenden belief sich am 31. Dezember 2005 auf 591. Auch am Jahresende 2006 sollte die Zahl der Mitarbeiter auf dem derzeitigen Niveau liegen.

Im vierten Quartal betrug der Personalaufwand einschließlich Aufwendungen für Altersteilzeit, Vorruhestand und Ergebnisbeteiligung 189,0 Mio. €; er hat sich damit deutlich um 30,4 Mio. € bzw. 19% erhöht. Im Gesamtjahr betrug der Personalaufwand 671,1 Mio. € und lag 9% über dem Vorjahreswert. Dies ist auf tarifliche Lohn- und Gehaltserhöhungen, notwendige Zuführungen zu den Rückstellungen für Vorruhestandsregelungen sowie insbesondere auf gestiegene variable Vergütungen infolge der guten Ergebnisentwicklung zurückzuführen; allein diese summierten sich im vergangenen Jahr auf 58,2 Mio. € bzw. knapp 9% des Personalaufwands (2004: 40,6 Mio. € bzw. 7%). Eine stärkere, ergebnisbezogene Flexibilisierung des Personalaufwands wird auch zukünftig angestrebt, um – je nach Ertragslage – auf den Personalaufwand als größte Kostengröße der K+S Gruppe einwirken zu können. Da die Höhe der Ergebnisbeteiligung im vergangenen Jahr nur noch leicht unter den vereinbarten Obergrenzen lag, ist für das Jahr 2006 auch bei steigenden Ergebnissen mit einer prozentual niedrigeren Erhöhung zu rechnen.

Dividendenerhöhung auf 1,80 € je Aktie beabsichtigt

Aufgrund des gestiegenen Ergebnisses sowie des günstigen Ausblicks für das Geschäft der K+S Gruppe beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung eine Anhebung der Dividendenschüttung um 50 Cent bzw. 38% auf 1,80 € je Aktie vorzuschlagen. Bezogen auf den Jahresschlusskurs der K+S-Aktie von 51,05 € beträgt die Dividendenrendite damit 3,5%; die Ausschüttungsquote bezogen auf das bereinigte Konzernergebnis beläuft sich auf rund 47%.

Ausblick weiterhin günstig

Unter den erwarteten Rahmenbedingungen gehen wir davon aus, dass die positive Geschäftsentwicklung in den kommenden zwei Jahren anhalten wird. Beim Umsatz erwarten wir in diesem Jahr gut 2,8 Mrd. € und im nächsten Jahr nochmals eine Steigerung. Das operative Ergebnis sollte sich hiernach positiv entwickeln können. Unser größter Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte sollte, sofern insbesondere die US-Dollarkursentwicklung keine erheblichen Nachsicherungen erfordert, die vergleichsweise deutlichsten Ergebnissteigerungen erzielen. Unser Ausblick stützt sich insbesondere auf die Erwartung einer weltweit stabilen Nachfrage nach Kalidüngemitteln, auf die vollständige Umsetzung der bereits begonnenen Effizienzsteigerungsmaßnahmen in den Geschäftsbereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie COMPO und basiert auf einem durchschnittlichen Auftausalzgeschäft.

Es ist unsere erklärte Strategie, in den angestammten Geschäftsfeldern weiter zu wachsen; dies schließt Akquisitionen bzw. Kooperationen mit ein.

Der Vorstand, 24. Februar 2006

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	317,2	259,1	+ 22,4	1.197,2	1.031,2	+ 16,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	58,4	37,2	+ 57,0	236,1	154,2	+ 53,1
Operatives Ergebnis (EBIT I)	37,0	16,4	> 100,0	151,8	71,2	> 100,0
Operative EBIT-Marge in %	11,7	6,3		12,7	6,9	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	38,4	- 23,4	-	172,7	44,3	> 100,0
Investitionen	27,3	28,9	- 5,5	70,9	81,6	- 13,1
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	7.490	7.472	+ 0,2

Das internationale Preisniveau hat sich stabilisiert; in Brasilien kamen die Preise jedoch aufgrund der Nachfragesituation leicht unter Druck. Wegweisend für die weitere Preisentwicklung werden die Ergebnisse der Verhandlungen mit China sein. Die Kalilagerbestände sind im vierten Quartal 2005 in Nordamerika sowie Russland und Weißrussland angestiegen. Daraufhin haben Wettbewerber im vierten Quartal 2005 begonnen, die Produktion bis in das erste Quartal 2006 hinein zu drosseln.

Im vierten Quartal ist der Umsatz um 22% auf 317,2 Mio. € gestiegen. Ein bei allen Produktlinien höheres Preisniveau, eine verbesserte Absatzstruktur sowie ein stärkerer USD-Kurs trugen zu diesem Anstieg bei. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 154,8 Mio. € und bei Düngemittelspezialitäten mit 109,1 Mio. € vor allem preisbedingt um jeweils 23% höher ausgefallen. Der Umsatz mit Industrieprodukten (53,3 Mio. €) stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 18%. Im Gesamtjahr erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs mit 1.197,2 Mio. € ein um 16% höheres Niveau.

Das operative Ergebnis erreichte im vierten Quartal 37,0 Mio. € und hat sich damit mehr als verdoppelt. Deutlich höhere Durchschnittserlöse für Kali- und Magnesiumprodukte führten zu diesem überdurchschnittlichen Ergebnisanstieg. Im Gesamtjahr betrug das operative Ergebnis 151,8 Mio. € (+113%); hier wirkten sich die beschriebenen Preistendenzen sowie nachhaltige Einsparungseffekte aus unseren Effizienzsteigerungen positiv aus.

Für das Jahr 2006 erwarten wir im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte einen höheren Umsatz. Neben einer leichten Absatzsteigerung auf rund 8 Mio. t (2005: 7,86 Mio. t) stützt sich unsere Prognose auf moderate Preisanhebungen. Das operative Ergebnis sollte unter den gegebenen Rahmenbedingungen in diesem Jahr trotz steigender Energie- und Frachtkosten aufgrund von voraussichtlich höheren Durchschnittspreisen zulegen.

COMPO	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
Angaben in Mio. €	2005	2004	%	2005	2004	%
Umsatz	107,8	102,1	+ 5,6	541,7	525,1	+ 3,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6,7	1,4	> 100,0	38,3	32,1	+ 19,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	0,8	2,2	- 63,6	25,0	23,9	+ 4,6
Operative EBIT-Marge in %	0,7	2,2		4,6	4,6	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	0,5	1,9	- 73,7	24,9	24,1	+ 3,3
Investitionen	5,7	7,6	- 25,0	12,3	14,7	- 16,3
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	1.292	1.309	- 1,3

Das Consumergeschäft litt im 4. Quartal unter relativ hohen Beständen beim Handel. Dagegen verlief das Profigeschäft aufgrund einer stärkeren Auslandsnachfrage, insbesondere in Lateinamerika, erfolgreich.

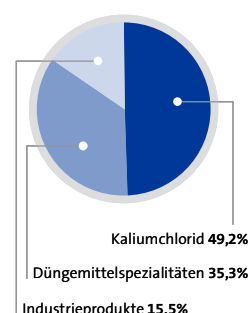
Im vierten Quartal 2005 stieg der Umsatz um 5,7 Mio. € bzw. 6% auf 107,8 Mio. €; insbesondere Preiserhöhungen sowie moderate Mengen- wie Kurseffekte trugen hierzu bei. Im Consumerbereich ging der Umsatz um 3% auf 28,2 Mio. € zurück; dies ist vor allem auf die Bestandssituation im Handel im Bereich der Blumnpflege zurückzuführen. Das Profigeschäft konnte sich dagegen um 9% auf 79,6 Mio. € verbessern; eine gute Nachfrage nach Spezialmineral- sowie Langzeitdüngern war hierfür maßgeblich. Im Gesamtjahr erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs COMPO 541,7 Mio. € und liegt damit 3% über Vorjahresniveau; von dem Anstieg entfallen 10,5 Mio. € auf konsolidierungsbedingte Effekte.

Das operative Ergebnis betrug im vierten Quartal 0,8 Mio. € und war um 1,4 Mio. € rückläufig. Kostensteigerungen bei den eingesetzten Rohstoffen konnten nur teilweise aufgefangen werden. Im Gesamtjahr stieg das operative Ergebnis um 1,1 Mio. € bzw. 5% auf 25,0 Mio. €.

Wir planen für das Jahr 2006 einen leichten Umsatzanstieg. Im Consumersegment erwarten wir nach einem wirtschaftlich verhaltenen Jahr 2005 einen leichten Zuwachs in den Kernmärkten Europas. Der Umsatz im Profibereich wächst im Wesentlichen über stabilisierte Dünger und Spezialmineraldünger außerhalb Europas. Unter der Annahme eines im Vergleich zum Vorjahr gleich bleibenden Ammoniakpreises sollte das operative Ergebnis wieder spürbar ansteigen. Die im vergangenen Jahr eingeleiteten Effizienzsteigerungsmaßnahmen werden maßgeblich dazu beitragen.

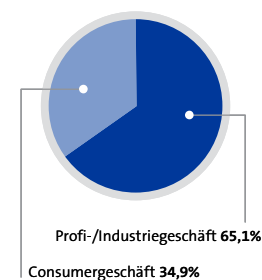
Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	317,2	1.197,2
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 58,1	+ 166,0
- Kaliumchlorid	+ 29,1	+ 78,5
- Düngemittelspezialitäten	+ 20,7	+ 66,7
- Industrieprodukte	+ 8,3	+ 20,8

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2005



Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	107,8	541,7
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 5,7	+ 16,6
- Consumergeschäft	- 0,9	- 6,7
- Profi-/Industriegeschäft	+ 6,6	+ 23,3

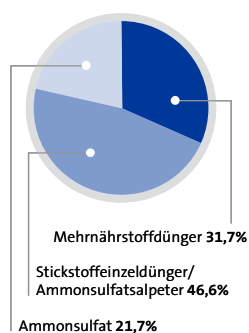
Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2005



Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	139,5	568,3
Umsatzveränderung (Mio. €)	- 3,9	+ 54,5
- Mehrnährstoffdünger	+ 1,3	+ 28,9
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	- 2,6	+ 12,7
- Ammonsulfat	- 2,6	+ 12,9

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2005



fervita	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	139,5	143,4	- 2,7	568,3	513,8	+ 10,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1,7	3,0	- 43,3	15,3	10,5	+ 45,7
Operatives Ergebnis (EBIT I)	1,6	2,9	- 44,8	14,8	10,1	+ 46,5
Operative EBIT-Marge in %	1,1	2,0		2,6	2,0	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	1,6	3,6	- 55,6	14,8	10,3	+ 43,7
Investitionen	0,0	0,2	- 100,0	0,3	1,0	- 70,0
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	58	57	+ 1,8

Nach dem starken dritten Quartal waren die verbliebenen Monate des Jahres 2005 geprägt von Kaufzurückhaltung für stickstoffhaltige Düngemittel. Hohe Gaspreise veranlassten einige europäische Anbieter, ihre Ammoniakanlagen in Europa zeitweise abzustellen. Die im vierten Quartal stark gestiegenen Rohstoffkosten konnten nicht in vollem Umfang über höhere Preise der Endprodukte weitergegeben werden.

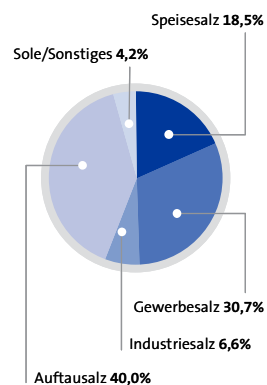
fervita erzielte im vierten Quartal 2005 einen Umsatz von 139,5 Mio. €; der Rückgang von 3% ist im Wesentlichen auf geringere Verfügbarkeiten zurückzuführen. Bei Mehrnährstoffdüngern konnten Absatzrückgänge über höhere Erlöse mehr als ausgeglichen werden; der Umsatz stieg um 4% auf 35,1 Mio. €. Bei Stickstoffeinzeldüngern konnte der Absatzrückgang allerdings nicht vollständig aufgefangen werden, so dass der Umsatz mit 74,0 Mio. € um 3% schwächer ausfiel. Auch bei Ammonsulfat ging der Umsatz um 8% auf 30,4 Mio. € zurück; bei einem unveränderten Erlösniveau ist dies ausschließlich auf niedrigere Mengen zurückzuführen. Im Gesamtjahr erzielte der Geschäftsbereich fervita einen vorwiegend preisbedingten Umsatzanstieg um 54,5 Mio. € bzw. 11% auf 568,3 Mio. €.

Das operative Ergebnis erreichte im vierten Quartal 1,6 Mio. € und fiel damit gegenüber dem Vorjahr zurück. Die signifikante Erhöhung der Rohstoffkosten sowie der Absatzrückgang waren hierfür maßgeblich. Dennoch erwirtschaftete fervita im Gesamtjahr mit 14,8 Mio. € ihr bisher bestes Ergebnis.

Wir gehen im Jahr 2006 von einem geringeren Umsatz wegen geringerer Mengenverfügbarkeit aus. Bei Mehrnährstoffdüngern und Stickstoffeinzeldüngern erwarten wir leicht steigende Preise, die aber nicht ausreichen werden, weiter steigende Rohstoffkosten auszugleichen. Nach dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres rechnen wir daher mit einem begrenzten Rückgang des operativen Ergebnisses.

Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	121,6	398,0
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 23,4	+ 40,2
- Speisesalz	+ 0,5	- 0,2
- Gewerbesalz	+ 0,5	- 0,7
- Industriesalz	+ 0,8	- 0,9
- Auftausalz	+ 20,8	+ 39,9
- Sole/Sonstiges	+ 0,8	+ 2,1

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2005



Salz	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	121,6	98,2	+ 23,8	398,0	357,8	+ 11,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	24,4	21,6	+ 13,0	85,9	79,1	+ 8,6
Operatives Ergebnis (EBIT I)	17,4	15,0	+ 16,0	62,7	56,7	+ 10,6
Operative EBIT-Marge in %	14,3	15,3		15,8	15,8	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	17,4	15,0	+ 16,0	62,7	56,7	+ 10,6
Investitionen	5,2	5,9	- 11,9	12,4	25,0	- 50,4
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	1.385	1.370	+ 1,1

Aufgrund der winterlichen Witterung in weiten Teilen Nordeuropas war der Geschäftsverlauf der europäischen Salzindustrie gegen Ende des Jahres von einer überdurchschnittlichen Nachfrage nach Auftausalz geprägt.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im Berichtsquartal 121,6 Mio. € und lag damit rund 24% über Vorjahresniveau. Bei Speisesalzen (19,1 Mio. €), Gewerbe- und Industriesalzen (31,2 Mio. € bzw. 7,2 Mio. €) lag der Umsatz leicht über den entsprechenden Vorjahreswerten. Dominiert wurde der positive Geschäftsverlauf des vierten Quartals allerdings von dem vergleichsweise starken Auftausalzgeschäft; hier stieg der Umsatz aufgrund höherer Mengen wie auch besserer Durchschnittserlöse um 55% auf 58,9 Mio. €. Winterliche Witterungsverhältnisse sowohl zu Beginn als auch gegen Ende des Jahres 2005 waren auch im Gesamtjahr ausschlaggebend für den Umsatzanstieg um 11% auf 398,0 Mio. €.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses im vierten Quartal um 2,4 Mio. € auf 17,4 Mio. € ist erneut auf das sehr gute Auftausalzgeschäft zurückzuführen. Im Gesamtjahr stieg das operative Ergebnis um 6,0 Mio. € bzw. 11% auf das mit 62,7 Mio. € bisher höchste Ergebnis.

Nach dem witterungsbedingt sehr guten Start mit Auftausalz hat der Geschäftsbereich Salz die Basis für ein erneut gutes Jahr 2006 gelegt. Die Planung der Absatzmengen für Auftausalz orientiert sich wiederum am durchschnittlichen Auftausalzabsatz der letzten zehn Jahre. Wir erwarten daher ein Umsatzniveau unterhalb des Spitzenjahres 2005 und gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass der Spitzenwert des Vorjahres nicht wieder erreicht wird.

Entsorgung und Recycling	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	15,0	14,6	+ 2,7	56,0	59,2	- 5,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,4	2,1	+ 14,3	10,8	12,1	- 10,7
Operatives Ergebnis (EBIT I)	1,6	1,3	+ 23,1	8,1	8,1	+ 0,0
Operative EBIT-Marge in %	10,7	8,9		14,5	13,7	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	1,6	1,3	+ 23,1	8,1	8,1	+ 0,0
Investitionen	1,8	0,3	> 100,0	3,4	1,0	> 100,0
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	33	35	- 5,7

Der Entsorgungsmarkt in Deutschland war auch im vierten Quartal sehr wettbewerbsintensiv. Die durch die Zunahme von Filterstäuben und Rauchgasreinigungsrückständen aus Hausmüllverbrennungsanlagen ausgelösten Kapazitätsengpässe führten allerdings zu ersten moderaten Preiserhöhungen bei Abfallverwertungsdienstleistungen.

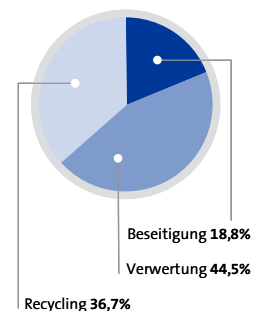
Im Berichtsquartal stieg der Umsatz mengenbedingt um 3% auf 15,0 Mio. €. Der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung fiel mit 2,7 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €) 10% niedriger aus; bisher konnten aufgrund der angespannten Haushaltslage der öffentlichen Hand keine Anschlussprojekte zu den im Vorjahr ausgeführten Großprojekten der Altlastensanierung akquiriert werden. In der untertägigen Verwertung erreichten wir dagegen einen mengenbedingten Zuwachs von 11% auf 7,1 Mio. €. Hier zeigen sich weiterhin positive Effekte aus der ab Juni 2005 verschärften Rechtslage bei Siedlungsabfällen. Das Recyclinggeschäft lag im vierten Quartal mit 5,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Im Gesamtjahr erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz von 56,0 Mio. €; der Rückgang um 5% ist im Wesentlichen auf niedrigere Mengen in der untertägigen Beseitigung zurückzuführen.

Im vierten Quartal hat sich das operative Ergebnis aufgrund eines positiven Aluminiumrecycling-Geschäfts um 0,3 Mio. € auf 1,6 Mio. € erhöht. Im Gesamtjahr erzielte der Geschäftsbereich mit 8,1 Mio. € ein operatives Ergebnis auf dem Vorjahresniveau.

Für das Jahr 2006 erwarten wir ein im Vergleich zum Vorjahr etwas höheres Umsatzniveau. Die rechtzeitige Erhöhung der Verarbeitungskapazitäten unserer Untertageverwertungsanlagen wird es uns ermöglichen, am deutlichen Wachstum bei der Entsorgung von Rauchgasreinigungsrückständen verstärkt teilnehmen zu können. Analog zur Umsatzentwicklung gehen wir von einem leichten Anstieg des operativen Ergebnisses aus.

Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	15,0	56,0
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 0,4	- 3,2
- Beseitigung	- 0,3	- 7,6
- Verwertung	+ 0,7	+ 2,7
- Recycling	+ 0,0	+ 1,7

Umsätze nach Bereichen
Jan. - Dez. 2005



Dienstleistungen und Handel	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2005	2004	%	2005	2004	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	14,9	13,3	+ 12,0	54,5	51,5	+ 5,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,3	4,9	- 12,2	26,1	28,2	- 7,4
Operatives Ergebnis (EBIT I)	2,8	3,3	- 15,2	20,1	22,1	- 9,0
Operative EBIT-Marge in %	18,8	24,8		36,9	42,9	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	2,8	3,3	- 15,2	20,1	22,1	- 9,0
Investitionen	1,4	3,6	- 61,1	6,6	7,8	- 15,4
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	393	386	+ 1,8

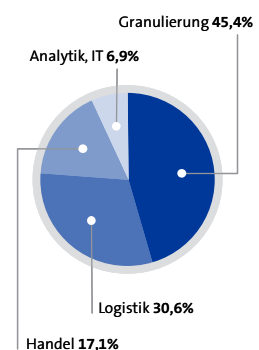
Abweichungsanalyse	Q4/05	12M/05
Umsatz (Mio. €)	14,9	54,5
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 1,6	+ 3,0
- Granulierung	+ 1,8	+ 1,4
- Logistik	- 0,1	+ 1,8
- Handel	+ 0,0	- 0,1
- IT, Analytik	- 0,1	- 0,1

Im vierten Quartal 2005 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel um 1,6 Mio. € auf 14,9 Mio. €. Der Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, ist in dieser Zahl nicht enthalten. Im Logistikbereich erreichte der Umsatz 4,3 Mio. € und lag damit nur knapp unter seinem Vorjahreswert. Auch beim Handelsgeschäft (2,8 Mio. €) sowie bei IT und Analytik (1,0 Mio. €) lagen die Umsätze in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatzanstieg im vierten Quartal ist damit hauptsächlich auf das mengenbedingt gute Geschäft bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) zurückzuführen; hier stieg der Umsatz um 36% auf 6,8 Mio. €. Im Gesamtjahr erzielte der Geschäftsbereich einen Umsatz mit Dritten von 54,5 Mio. €; der Anstieg von 6% ist auf das positive Logistikgeschäft sowie höhere Mengen bei der Granulierung zurückzuführen.

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs lag mit 2,8 Mio. € im vierten Quartal um 0,5 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres; dies ist im Wesentlichen auf einen geringeren Ergebnisbeitrag bei der Logistik zurückzuführen. Aus demselben Grund verringerte sich auch im Gesamtjahr das operative Ergebnis um 2,0 Mio. € auf 20,1 Mio. €.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel sehen wir einem stabilen Geschäftsverlauf entgegen. Umsatz und operatives Ergebnis sollten in diesem Jahr die guten Vorjahreswerte wieder erreichen können.

Umsätze nach Bereichen
Jan. - Dez. 2005



Finanzteil

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Die Zwischenberichte der K+S Gruppe werden ab dem Jahr 2005 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vergleichsperiode des Vorjahres wurde entsprechend angepasst. Die Bewertungsgrundsätze dieses Quartalsabschlusses entsprechen denen der Vergleichsperiode. Die unterjährigen Zahlen sind ungeprüft.

Der Konsolidierungskreis hat sich zum 1. Januar 2005 um sieben Unternehmen erweitert.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Okt. - Dez. (Q4)		Jan. - Dez. (12M)	
Angaben in Mio. €	2005	2004	2005	2004
Umsatz	716,0	630,7	2.815,7	2.538,6
Herstellungskosten	439,9	416,6	1.811,2	1.674,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	276,1	214,1	1.004,5	863,9
Bruttomarge in %	38,6	33,9	35,7	34,0
Vertriebskosten	178,2	157,4	673,0	626,6
davon: Frachtkosten	101,9	87,5	377,9	339,2
Allgemeine Verwaltungskosten	18,1	18,1	71,7	64,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,1	3,4	13,0	12,1
Sonstige betriebl. Erträge/Aufwendungen	- 32,5	- 5,4	- 5,0	- 0,5
Beteiligungsergebnis	4,6	0,6	9,1	2,4
Operatives Ergebnis (EBIT I)	48,8	30,4	250,9	162,9
Operative EBIT-Marge in %	6,8	4,8	8,9	6,4
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	1,0	- 39,2	20,8	- 26,4
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	49,8	- 8,8	271,7	136,5
Zinsergebnis	- 4,4	- 3,7	- 17,8	- 18,5
Sonstiges Finanzergebnis	- 0,5	3,0	5,7	5,4
Finanzergebnis	- 4,9	- 0,7	- 12,1	- 13,1
Ergebnis vor Steuern	44,9	- 9,5	259,6	123,4
Ergebnis vor Steuern, bereinigt*	43,9	29,7	238,8	149,8
Ertragsteuern	8,6	- 8,4	85,2	36,6
davon: latente Steuern	0,3	- 13,6	35,5	14,1
Ergebnis nach Steuern	36,3	- 1,1	174,4	86,8
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	36,3	- 1,1	174,4	86,8
Eliminierungen Marktwertveränderungen nach Steuern	- 0,6	24,7	- 13,1	16,7
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*	35,7	23,6	161,3	103,5
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert $\hat{=}$ verwässert)	0,87	- 0,03	4,12	2,04
Ergebnis je Aktie in €, bereinigt*	0,86	0,56	3,81	2,43
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)	41,7	42,5	42,3	42,5

* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Bilanzgewinn/ Gewinn-rücklagen	Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Zeitwert-rücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Angaben in Mio. €							
Stand 01.01.2005	108,8	4,7	757,1	- 1,6	11,6	-	880,6
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 55,3	-	-	-	- 55,3
Ergebnis der Periode	-	-	174,4	-	-	-	174,4
Einziehung eigener Aktien	-	-	- 66,7	-	-	-	- 66,7
Bezug Mitarbeiteraktien	-	4,0	-	-	-	-	4,0
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	8,0	-	8,0
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	- 0,1	0,1	-	0,1	0,1
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	- 5,0	1,4	0,6	-	- 3,0
Stand 31.12.2005	108,8	8,7	804,4	- 0,1	20,2	0,1	942,1
Stand 01.01.2004	108,8	4,6	711,3	- 1,2	11,9	-	835,3
Dividende für das Vorjahr	-	-	- 42,5	-	-	-	- 42,5
Ergebnis der Periode	-	-	86,8	-	-	-	86,8
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	- 0,2	-	- 0,2
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	0,1	- 2,7	-	-	-	- 2,6
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	4,2	- 0,4	- 0,1	-	3,8
Stand 31.12.2004	108,8	4,7	757,1	- 1,6	11,6	-	880,6

Bilanz - Aktiva		
Angaben in Mio. €	31.12.2005	31.12.2004
Immaterielle Vermögenswerte	82,2	78,0
davon: Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,9	13,4
Sachanlagen	791,9	805,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	11,2	11,7
Finanzanlagen	19,3	26,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2,0	6,3
Wertpapiere	56,0	49,5
Latente Steuern	58,2	93,2
Langfristige Vermögenswerte	1.020,8	1.070,3
Vorräte	281,3	248,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	598,2	506,0
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	206,2	113,6
davon: derivative Finanzinstrumente	120,9	21,5
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	2,6	3,1
Wertpapiere	76,0	114,5
Flüssige Mittel	74,0	91,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.238,3	1.077,4
AKTIVA	2.259,1	2.147,7

Bilanz - Passiva		
Angaben in Mio. €	31.12.2005	31.12.2004
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8
Kapitalrücklage	8,7	4,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	824,6	767,1
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	–
Eigenkapital	942,1	880,6
Finanzverbindlichkeiten	6,0	14,5
Übrige Verbindlichkeiten	10,8	9,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	171,7	216,1
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	324,9	322,1
Sonstige Rückstellungen	138,0	115,7
Latente Steuern	13,7	10,6
Langfristiges Fremdkapital	665,1	688,2
Finanzverbindlichkeiten	23,5	43,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354,0	321,5
Sonstige Verbindlichkeiten	72,2	61,4
davon: derivative Finanzinstrumente	27,7	1,3
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	19,9	8,1
Rückstellungen	182,3	144,6
Kurzfristiges Fremdkapital	651,9	578,9
PASSIVA	2.259,1	2.147,7

Geld und Geldanlagen	Okt. - Dez. (Q4)		Jan. - Dez. (12M)	
	2005	2004	2005	2004
Angaben in Mio. €				
Geld und Geldanlagen zu Beginn der Periode	317,2	281,2	205,1	269,4
Flüssige Mittel	74,0	91,5	74,0	91,5
Bankverbindlichkeiten < 3 Monate Laufzeit	- 0,3	- 37,3	- 0,3	- 37,3
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	–	10,8	–	10,8
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 3,9	- 3,3	- 3,9	- 3,3
Nettofinanzmittelbestand am 31.12.	69,8	61,7	69,8	61,7
Wertpapiere	132,0	164,0	132,0	164,0
Bankverbindlichkeiten > 3 Monate Laufzeit	- 29,2	- 20,6	- 29,2	- 20,6
Geld und Geldanlagen am 31.12.	172,6	205,1	172,6	205,1

* nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Unternehmen

Finanzteil

Kapitalflussrechnung	Okt. - Dez. (Q4)		Jan. - Dez. (12M)	
Angaben in Mio. €	2005	2004	2005	2004
Operatives Ergebnis (EBIT I)	48,8	30,4	250,9	162,9
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	37,0	31,2	132,2	126,6
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	0,2	–	- 1,6	–
Abnahme(-)/Zunahme(+) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	21,1	- 1,6	- 0,5	- 1,2
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	4,3	2,9	11,4	10,7
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren	1,3	0,5	5,3	2,5
Gezahlte Zinsen	- 1,4	- 1,0	- 5,0	- 5,8
Gezahlte Ertragsteuern	- 8,2	- 5,3	- 49,6	- 22,5
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	0,9	–	- 1,6	0,9
Brutto-Cashflow	104,0	57,1	341,5	274,1
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Anlagenabgängen	- 2,3	0,4	- 7,6	- 1,4
Zunahme(-)/Abnahme(+) Vorräte	- 30,6	- 29,1	- 25,6	0,2
Zunahme(-)/Abnahme(+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	- 120,5	- 104,4	- 146,1	- 72,8
Abnahme(-)/Zunahme(+) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	12,9	46,7	34,1	- 22,1
Zunahme kurzfristiger Rückstellungen	–	–	28,0	23,7
Auslagerung von Rückstellungen	- 3,5	–	- 3,5	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 40,0	- 29,3	220,8	201,7
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	4,0	1,9	10,5	4,8
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 1,4	- 6,9	- 4,2	- 9,8
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 38,4	- 40,3	- 101,7	- 122,4
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 0,5	- 6,2	- 0,7	- 6,8
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	–	0,6	–	- 93,0
Einzahlungen aus dem Verkauf / Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	2,1	- 8,5	1,8	2,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 34,2	- 59,4	- 94,3	- 224,6
Freier Cashflow	- 74,2	- 88,7	126,5	- 22,9
Dividendenzahlung	–	–	- 55,3	- 42,5
Erwerb von eigenen Aktien	- 66,7	–	- 66,7	–
Aufnahme(+)/Tilgung(-) von Darlehen	- 0,8	1,5	8,7	2,8
Auslagerung von Rückstellungen (Umgliederung)	3,5	–	–	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 64,0	1,5	- 113,3	- 39,7
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	- 138,2	- 87,2	13,2	- 62,6
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	0,2	–	0,2	–
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	- 5,8	–	- 5,4	0,2
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	- 143,8	- 87,2	8,0	- 62,4

* auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Anhang und Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung der IFRS

Die erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt gemäß IFRS 1 grundsätzlich rückwirkend. Danach ist bei der erstmaligen Anwendung von IFRS so vorzugehen, als ob schon immer nach IFRS bilanziert worden wäre. Wesentlich abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsregeln zum deutschen Handelsrecht sind:

- Geschäfts- oder Firmenwerte werden einem regelmäßigen Impairment-Test unterzogen; es erfolgt keine planmäßige Abschreibung oder Verrechnung mit den Rücklagen.
- Abschreibungen auf das Anlagevermögen orientieren sich an den tatsächlichen Nutzungsdauern; steuerlich geprägte Wertansätze sind nicht zulässig.
- Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere (available for sale) werden zum Marktwert bewertet, auch wenn dieser die Anschaffungskosten übersteigt. Aus dieser Bewertung resultierende Kursgewinne und -verluste werden in den erfolgsneutralen Rücklagen innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.
- Derivative Finanzinstrumente und Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten werden zum Marktwert bewertet, auch wenn dieser die Anschaffungskosten übersteigt. Sowohl Wertzuwächse als auch Wertminderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.
- Rückstellungen werden nur dann gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen und sofern die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme mindestens 50 Prozent beträgt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Barwert angesetzt. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung und andere Aufwandsrückstellungen werden nicht gebildet.
- Die Pensionsrückstellungen werden gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet. Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Verbindlichkeitsverfahren berechnet. Latente Steuern auf Verlustvorträge werden gebildet, sofern diese genutzt werden können.

Überleitungsrechnungen des Ergebnisses nach Steuern zum 31.12.2004

Überleitung des Ergebnisses zum 31. Dezember 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €

Jahresüberschuss nach HGB zum 31. Dezember 2004	140,5
Umsatzbewertung	- 42,6
Abschreibungen	- 12,3
Währungsergebnis	38,3
Veränderungen Rückstellungen	23,6
Marktwertveränderung Derivate	- 26,4
Zinsaufwand für langfristige Rückstellungen	- 13,5
Latente Steuern	- 13,6
Sonstige	- 7,2
Konzernergebnis nach IFRS zum 31. Dezember 2004	86,8

Anhang und Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung der IFRS

Überleitungsrechnungen des Eigenkapitals zum 1.1.2004 sowie zum 31.12.2004

Überleitung des Eigenkapitals zum 1. Januar 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €	
Eigenkapital nach HGB zum 1. Januar 2004	555,4
Sachanlagen	128,3
Immat. Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- und Firmenwert	- 0,3
Forderungen, Verbindlichkeiten, Zahlungsmittel	- 24,7
Marktwerte Derivate	27,7
Wertpapiere	15,4
Aktive latente Steuern	106,1
Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	29,5
Rückstellungen	- 2,8
davon: bergbauliche Verpflichtungen	1,6
davon: Pensionsrückstellungen	- 42,8
Passive latente Steuern	4,4
Sonstige Anpassungen	- 3,7
Eigenkapital nach IFRS zum 1. Januar 2004	835,3

Überleitung des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2004 von HGB nach IFRS

Angaben in Mio. €	
Eigenkapital nach HGB zum 31. Dezember 2004	601,4
Sachanlagen	130,0
Immat. Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- und Firmenwert	- 0,2
Forderungen, Verbindlichkeiten, Zahlungsmittel	- 29,1
Marktwerte Derivate	1,3
Wertpapiere	17,2
Aktive latente Steuern	93,2
Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung	62,3
Rückstellungen	6,1
davon: bergbauliche Verpflichtungen	40,1
davon: Pensionsrückstellungen	- 43,4
Passive latente Steuern	10,0
Sonstige Anpassungen	- 11,6
Eigenkapital nach IFRS zum 31. Dezember 2004	880,6

Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Düngemitteln und Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Bei Düngemitteln erzielen wir in den ersten sechs Monaten aufgrund der europäischen Frühjahrsdüngung in der Regel die höchsten Umsätze. Dieser Effekt kann durch Überseeverkäufe verstärkt oder abgemildert werden. Die Verkäufe von Salzprodukten – speziell von Auftausalz – sind erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig.

In Summe führen beide Effekte dazu, dass das erste Halbjahr umsatz- und besonders ergebnisseitig am stärksten ausfällt.

Regionale Umsatzverteilung

Zusätzlich zu der grafischen Darstellung der regionalen Umsatzverteilung für die K+S Gruppe im Lagebericht zeigt die nachfolgende Tabelle die Umsatz-, Mengen- und Durchschnittspreisangaben für unseren größten Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/04	Q2/04	Q3/04	Q4/04	2004	Q1/05	Q2/05	Q3/05	Q4/05	2005
Umsatz*	Mio. €	279,7	267,7	224,7	259,1	1.031,2	312,2	306,4	261,4	317,2	1.197,2
- Europa	Mio. €	204,0	165,6	134,0	166,5	670,1	219,4	204,1	166,3	181,4	771,2
- Übersee	Mio. €	75,7	102,1	90,7	92,6	361,1	92,8	102,3	95,1	135,8	426,0
Mengen	Mio. t eff.	2,22	2,07	1,69	1,91	7,89	2,11	2,06	1,77	1,92	7,86
- Europa	Mio. t eff.	1,57	1,30	1,04	1,29	5,20	1,48	1,42	1,13	1,20	5,23
- Übersee	Mio. t eff.	0,65	0,77	0,65	0,62	2,69	0,63	0,64	0,64	0,72	2,63
Ø-Preis	€/t eff.	126,0	129,3	133,0	135,7	130,7	148,0	148,7	147,7	165,2	152,3
- Europa	€/t eff.	129,9	127,4	128,8	129,1	128,9	148,2	143,7	147,2	151,2	147,5
- Übersee	€/t eff.	116,5	132,6	139,5	149,4	134,2	147,3	159,8	148,6	188,6	162,0

* Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Übersee-Umsätzen auf den jeweiligen USD/€-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen, die uns günstigere EUR-Erlöse ermöglichen als hier angegeben. Diese Effekte sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Preisangaben sind nur als grobe Indikation zu verstehen.

Währungsergebnis im EBIT I

Unsere Kurssicherung erfolgt überwiegend über Bandbreitenoptionen („double barrier options“). Die Laufzeiten der eingesetzten Derivate sind unterschiedlich und erstrecken sich bis zum Jahr 2008 einschließlich. Dabei ist zu beachten, dass die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte ihre Wirkung nur behalten, solange der USD/EUR-Kassakurs zwischen vereinbarten Bandbreiten verbleibt; diese können wir bei Bedarf gegen Inkaufnahme zusätzlicher Prämien anpassen. Für das Jahr 2006 liegen diese aktuell zwischen 1,12 USD/EUR und 1,35 USD/EUR.

Für das Jahr 2005 haben wir insgesamt 480 Mio. USD gesichert (2004: 350 Mio. USD). Die durchschnittlichen Sicherungskurse je Quartal lauten für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wie folgt:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/04	Q2/04	Q3/04	Q4/04	2004	Q1/05	Q2/05	Q3/05	Q4/05	2005
USD/EUR-Sicherungskurs nach Prämien		1,06	1,13	1,12	1,11	1,10	1,17	1,17	1,14	1,12	1,15
Durchschnittl. USD/EUR-Kassakurs		1,25	1,20	1,22	1,30	1,24	1,31	1,26	1,22	1,19	1,24

Anhang und Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung der IFRS

Zinsergebnis				
Angaben in Mio. €	Q4/05	Q4/04	12M/05	12M/04
Zinserträge	4,2	2,9	11,3	10,7
Zinsaufwand	- 8,6	- 6,6	- 29,1	- 29,2
davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen	- 2,4	- 2,4	- 9,5	- 9,6
davon: Zinsaufwand für Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 3,9	- 2,1	- 13,9	- 12,8
Zinsergebnis	- 4,4	- 3,7	- 17,8	- 18,5

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Folgende Parameter wurden zur Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen:

- Gehaltssteigerungstrend: 1,5%
- Rentensteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 4,6%

Für die Berechnung eines Großteils der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Preissteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 5,0%

Ertragsteuern				
Angaben in Mio. €	Q4/05	Q4/04	12M/05	12M/04
Körperschaftsteuer	2,6	1,5	14,7	5,9
Gewerbeertragsteuer	5,0	2,1	27,3	7,7
Ausländische Ertragsteuern	0,7	1,6	7,7	8,9
Latente Steuern	0,3	- 13,6	35,5	14,1
Ertragsteuern	8,6	- 8,4	85,2	36,6

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie anderen temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere Marktwertveränderungen unserer Optionen.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2004 nicht signifikant verändert und sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

Quartalsübersicht

Umsatz und operatives Ergebnis (IFRS)						2004					2005				
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2004	Q1	Q2	Q3	Q4	2005					
Kali- und Magnesiumprodukte	279,7	267,7	224,7	259,1	1.031,2	312,2	306,4	261,4	317,2	1.197,2					
COMPO	208,6	135,6	78,8	102,1	525,1	199,2	144,8	89,9	107,8	541,7					
fertiva	115,6	122,2	132,6	143,4	513,8	120,4	138,3	170,1	139,5	568,3					
Salz	121,1	65,4	73,1	98,2	357,8	136,1	65,2	75,1	121,6	398,0					
Entsorgung und Recycling	14,4	15,4	14,8	14,6	59,2	12,5	14,8	13,7	15,0	56,0					
Dienstleistungen und Handel	13,5	11,7	13,0	13,3	51,5	14,7	12,7	12,2	14,9	54,5					
Umsatz K+S Gruppe	752,9	618,0	537,0	630,7	2.538,6	795,1	682,2	622,4	716,0	2.815,7					
Kali- und Magnesiumprodukte	23,1	12,6	19,1	16,4	71,2	36,7	46,4	31,7	37,0	151,8					
COMPO	16,8	6,6	-1,7	2,2	23,9	18,3	7,3	-1,4	0,8	25,0					
fertiva	4,1	3,1	-	2,9	10,1	5,4	5,3	2,5	1,6	14,8					
Salz	34,2	1,5	6,0	15,0	56,7	38,9	2,0	4,4	17,4	62,7					
Entsorgung und Recycling	2,4	2,2	2,2	1,3	8,1	1,5	3,2	1,8	1,6	8,1					
Dienstleistungen und Handel	6,5	6,9	5,4	3,3	22,1	6,1	5,6	5,6	2,8	20,1					
Überleitung	-5,7	-8,0	-4,8	-10,7	-29,2	-7,5	-5,7	-6,0	-12,4	-31,6					
EBIT I K+S Gruppe	81,4	24,9	26,2	30,4	162,9	99,4	64,1	38,6	48,8	250,9					

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)						2004					2005				
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	Q3	Q4	2004	Q1	Q2	Q3	Q4	2005					
Umsatz	752,9	618,0	537,0	630,7	2.538,6	795,1	682,2	622,4	716,0	2.815,7					
Herstellungskosten	472,0	415,6	370,5	416,6	1.674,7	498,4	451,9	421,0	439,9	1.811,2					
Bruttoergebnis vom Umsatz	280,9	202,4	166,5	214,1	863,9	296,7	230,3	201,4	276,1	1.004,5					
Vertriebskosten	180,4	157,8	131,0	157,4	626,6	186,5	164,7	143,6	178,2	673,0					
Allgemeine Verwaltungskosten	15,9	16,6	13,6	18,1	64,2	17,5	18,5	17,6	18,1	71,7					
Forschungs- und Entwicklungskosten	2,8	3,1	2,8	3,4	12,1	3,2	3,2	3,5	3,1	13,0					
Sonst. betriebl. Erträge/Aufwendungen	-0,8	-0,9	6,6	-5,4	-0,5	9,9	16,6	1,0	-32,5	-5,0					
Beteiligungsergebnis	0,4	0,9	0,5	0,6	2,4	0,0	3,6	0,9	4,6	9,1					
Operatives Ergebnis (EBIT I)	81,4	24,9	26,2	30,4	162,9	99,4	64,1	38,6	48,8	250,9					
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	-13,0	12,9	12,9	-39,2	-26,4	48,6	-43,8	15,0	1,0	20,8					
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	68,4	37,8	39,1	-8,8	136,5	148,0	20,3	53,6	49,8	271,7					
Finanzergebnis	-3,2	-5,4	-3,8	-0,7	-13,1	-4,0	-1,1	-2,1	-4,9	-12,1					
Ergebnis vor Steuern	65,2	32,4	35,3	-9,5	123,4	144,0	19,2	51,5	44,9	259,6					
Ergebnis vor Steuern, bereinigt*	78,2	19,5	22,4	29,7	149,8	95,4	63,0	36,5	43,9	238,8					
Ertragsteuern	22,5	10,7	11,8	-8,4	36,6	52,7	5,7	18,2	8,6	85,2					
davon: latente Steuern	11,1	6,4	10,2	-13,6	14,1	34,0	-11,9	13,1	0,3	35,5					
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	42,7	21,7	23,5	-1,1	86,8	91,3	13,5	33,3	36,3	174,4					
Eliminierungen Marktwertveränderung	8,2	-8,1	-8,1	24,7	16,7	-30,6	27,6	-9,5	-0,6	-13,1					
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*	50,9	13,6	15,4	23,6	103,5	60,7	41,1	23,8	35,7	161,3					

* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Übrige Kennzahlen (IFRS)						2004					2005				
	Q1	Q2	Q3	Q4	2004	Q1	Q2	Q3	Q4	2005					
Investitionen (Mio. €) ¹⁾	18,1	28,9	38,1	46,8	131,9	13,3	24,2	28,2	41,4	107,1					
Abschreibungen (Mio. €) ¹⁾	32,2	33,4	29,8	31,2	126,6	31,8	31,9	31,5	37,0	132,2					
Brutto-Cashflow (Mio. €)	106,6	49,4	61,0	57,1	274,1	108,2	68,9	60,4	104,0	341,5					
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€) ²⁾	1,20	0,32	0,36	0,56	2,43	1,43	0,97	0,56	0,86	3,81					
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,51	1,16	1,44	1,34	6,45	2,55	1,62	1,42	2,49	8,07					
Buchwert je Aktie, bereinigt (€) ²⁾	20,56	19,76	19,95	-	20,78	22,08	22,40	22,84	-	22,43					
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,5	42,5	42,5	-	42,5	42,5	42,5	42,5	-	42,5					
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	42,5	42,5	42,5	-	42,5	42,4	42,5	42,5	-	41,3					
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) ⁴⁾	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	41,7	42,3					
Mitarbeiter per Stichtag (Anzahl)	11.120	11.058	11.080	-	10.988	11.048	10.956	11.051	-	11.012					
Schlusskurs (XETRA, €)	25,95	27,91	34,64	-	39,10	43,62	45,78	58,74	-	51,05					

1) In bzw. auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

2) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; 37,0% Steuersatz unterstellt.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2006/2007
Hauptversammlung, Kassel	10. Mai 2006
Quartalsbericht zum 31. März 2006	10. Mai 2006
Dividendenausschüttung	11. Mai 2006
Quartalsbericht zum 30. Juni 2006	10. August 2006
Quartalsbericht zum 30. September 2006	14. November 2006
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. November 2006
Bericht über den Geschäftsverlauf 2006	15. März 2007
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. März 2007
Hauptversammlung, Kassel	9. Mai 2007
Quartalsbericht zum 31. März 2007	9. Mai 2007
Dividendenausschüttung	10. Mai 2007

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
 Bertha-von-Suttner-Str. 7
 34131 Kassel
 Tel.: 0561 9301-0
 Fax: 0561 9301-1753
 Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1460
 Fax: 0561 9301-2425
 E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation

Tel.: 0561 9301-1722
 Fax: 0561 9301-1666
 E-Mail: pr@k-plus-s.com

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

